

&gt;&gt;&gt; presse info

## Digitale Schatzkarte führt zu realem Geschenk

conject promotet intelligente Suche im Projektraum/ Münchner gewinnt

**München, 17. Februar 2009. Was für ein Überfall. Michael Kapfhammer, Dipl.-Ingenieur und Architekt, schaut erstaunt, als Kaptain Falconbeard und eine junge Piratin an der Tür der Münchner BG Planen und Bauen GmbH klingeln. Aber keine böse Absicht ist Anlass des Besuchs, ganz im Gegenteil. Eine Schatztruhe voller Leckereien wird dem Projektleiter großer Planungs- und Realisierungsprojekte überreicht. Denn dieser hatte Ende letzten Jahres an dem Gewinnspiel "conjectPM Schatzsuche" des Münchner Softwarehauses teilgenommen – und gewonnen.**

Was musste er dafür tun? Als Teilnehmer der internet-basierten Plattform conjectPM für das Projektmanagement von Bauvorhaben nutzte er die neue Suchfunktion, um den ausgeschriebenen Schatz in den Tiefen des virtuellen Projektraums zu finden. Einzige Hilfe: Eine digitale Schatzkarte.

Mit der neuen Funktionalität war die Herausforderung zu meistern – denn jetzt sind auch Stichworte in gescannten Dokumenten einfach zu finden. Auch die Eingabe exakter Suchbegriffe ist nicht mehr erforderlich. Weitere Vorteile siehe Infobox.

Mit der "Schatztruhen"-Aktion wurde die neue, intelligente conject Suche bekannt gemacht und zahlreiche Projektraum-Nutzer beteiligten sich. Gewinner Michael Kapfhammer freute sich über den gewonnenen Schatz: "Ich hätte wirklich nicht gedacht, dass conject so etwas macht. Eine Klasse Idee! Mein Team und ich freuen uns schon darauf, nach der Arbeit die Schatztruhe zu plündern." Auch nutzen sie die Gelegenheit, mit den zwei verkleideten Softwareentwicklern über weitere Features zu diskutieren. Und Kapfhammer stellte beruhigt fest „Seit zwei Tagen funktioniert unser E-Mail-Versand nicht – wie gut, dass es conject gibt. Denn so nutzen wir einfach die conject Plattform für unsere gesamte Kommunikation.“



conjectPM Search abstrahiert Singular und Plural, Vergangenheit und Zukunft, Einzel- und zusammengesetzte Wörter. Mit Auswirkungen auf die Suchergebnisliste. Diese baut sich durch Verwendung eines intelligenten Algorithmus auf, der die Relevanz von Treffern nach Kontext und Ort bestimmt.

Denn der wesentliche Nutzen eines Online-Projektraums ist es, dass der Nutzer Zugriff auf alle ihm zugänglichen Informationen hat. In der Immobilienbranche wird häufig die finale, paraphierte Vertragsversion gescannt im Projektraum abgelegt und ein großer GU-Vertrag kann durchaus 100 Aktenordner umfassen. Eine Suche, die auch Suchbegriffe in diesen Dokumenten findet, ist deshalb unerlässlich.

**Wer ist conject?** Das Münchner Unternehmen unterstützt weltweit die Bau- und Immobilienwirtschaft durch Software & Services für Immobilien Lebenszyklus Management (ILM). Diese ganzheitliche, internetbasierte Lösung umfasst jede Phase im Immobilien Lebenszyklus – vom Planen und Realisieren bis hin zum Betreiben und Vermarkten – und verhilft allen Beteiligten unternehmensübergreifend zu mehr Transparenz und Nachhaltigkeit. Mehr als 60.000 Anwender und über 3.000 Unternehmen weltweit, darunter zwei Drittel der DAX-Unternehmen, setzen die Software ein. Weitere Infos unter [www.conject.com](http://www.conject.com).

### Ansprechpartner PR & Marketing:

#### **Elke Tonscheidt**

Tel.: +49 (89) 95414.130  
elke.tonscheidt@conject.com

#### **Sissy Schneider**

Tel.: +49 (89) 95414.132  
sissy.schneider@conject.com

#### **conject AG**

Implerstraße 11, 81371 München  
Fax: +49 (89) 95414.555